

## ● Geschäftsstelle der DVP C 3, 21–22

Nachdem 1919 die Frauen das aktive und passive Wahlrecht erhalten haben, stellt die Deutsche Volkspartei (DVP) in Mannheim bereits zur Reichstagswahl 1920 eine Frau als Kandidatin auf. Dr. Marie Bernays (1883–1939) gelingt der Sprung nach Berlin zwar nicht. Dafür vertritt sie von 1921 bis 1925 den Wahlkreis Mannheim im badischen Landtag. Nicht nur als Politikerin ist Marie Bernays eine Pionierin. Sie studiert als eine der ersten Frauen in Heidelberg 1906–1912 Philosophie, Nationalökonomie und Theologie. Ab 1916 leitet sie die Soziale Frauenschule, eine Ausbildungsstätte für Wohlfahrtspflegerinnen. Dort steht ihr die 2. Vorsitzende des Vereins Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner (1874–1930) zur Seite. Altmann-Gottheiner ist im Hauptberuf Lehrbeauftragte an der Mannheimer Handelshochschule. Durch ihrer Berufung im Jahre 1908 wird sie die erste weibliche Lehrbeauftragte an einer deutschen Hochschule überhaupt. Die Soziale Frauenschule wird 1928 von der Stadt Mannheim übernommen (heute Friedrich-Fröbel-Schule, Fachschule für Sozialpädagogik). ©  STADTARCHIV MANNHEIM INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Diese Tafel wurde gestiftet von:  FDP Mannheim

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)



Marie Bernays wird 1933 wegen ihrer jüdischen Abstammung vom Dienst suspendiert, sie findet bis zu ihrem Tod Zuflucht im Kloster Beuron.



Plakat der Deutschen Volkspartei für die Reichstagswahl 1920.



Erster Kurs der vom Verein Frauenbildung-Frauenstudium ins Leben gerufenen Sozialen Frauenschule, 1918. In der 2. Reihe sitzen nebeneinander: Marie Bernays (2. von rechts) und Elisabeth Altmann-Gottheiner (3. von links).

Die Häuserzeile C 3, 20–23 am Schillerplatz, 1902. Im Gebäude des Cafés zur Oper in der Mitte befand sich nach dem 1. Weltkrieg die Geschäftsstelle der DVP.

